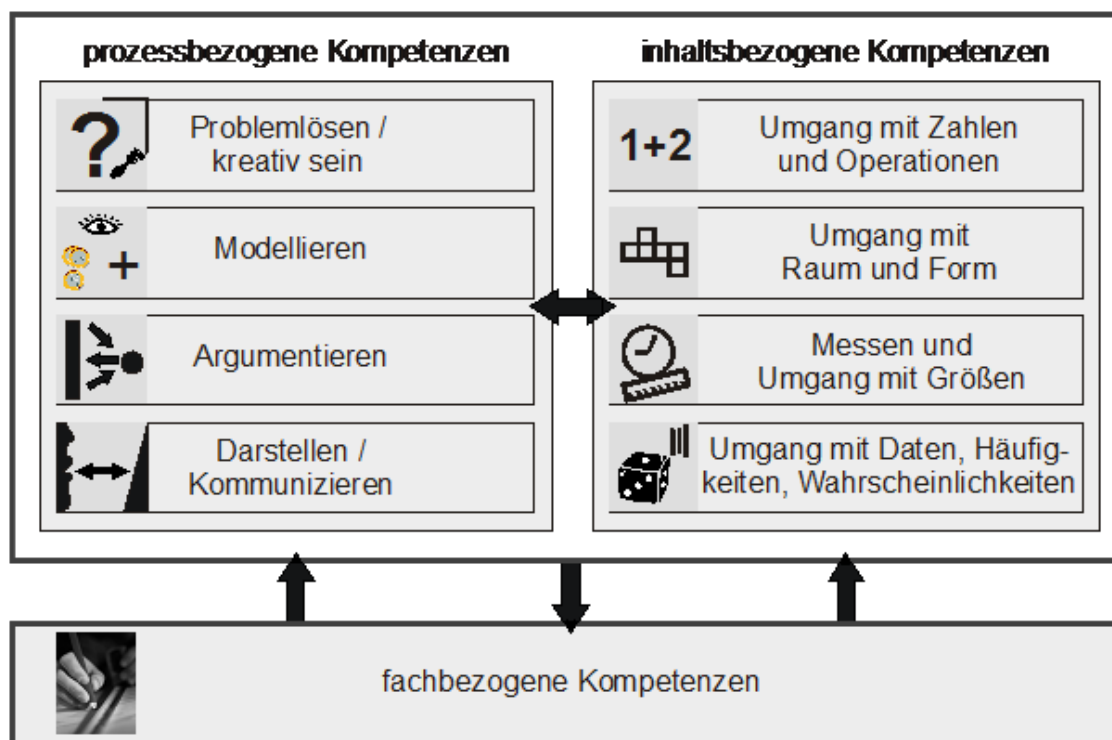


Leistungsbewertung im Fach Mathematik

Der Lehrplan für das Fach Mathematik unterscheidet zwischen den inhaltsbezogenen Kompetenzen und den prozessbezogenen Kompetenzen.



Diesen Bereichen sind Schwerpunkte zugeordnet, die am Ende der Schuleingangsphase und am Ende der Klasse 4 an zu erwerbende und zu erwartende Kompetenzen geknüpft sind (vgl. dazu Lehrplan Mathematik NRW Grundschule).

Die Leistungsbewertung orientiert sich an diesen Kompetenzerwartungen.

Grundlage der Leistungsbewertung sind alle von den Lernenden in Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten Leistungen.

Schriftliche Arbeiten und sonstige Leistungen (vgl. Lehrplan Mathematik Grundschule S. 67) – wie mündliche und praktische Beiträge, „Kopfrechenkönige“ sowie den Unterricht vorbereitende und ergänzende Leistungen – sind bei der Leistungsbewertung heranzuziehen.

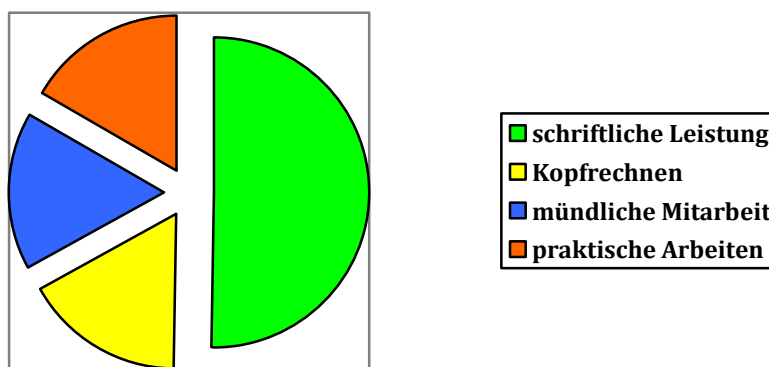
Die Arbeitsgruppe „Leistungsbewertung im Mathematikunterricht“ hat im Rahmen des Schulentwicklungsvorhabens im Schuljahr 17/18 einheitliche Absprachen, über Art und Weise der Leistungsbewertung im Mathematik beraten und Beschlüsse für die Gesamtkonferenz vorbereitet. Diese wurden in der Lehrerkonferenz vorgestellt, diskutiert und einstimmig beschlossen.

Diese Absprachen werden im Folgenden näher ausgeführt.

KLASSE 1/2

- Der individuelle Lernzuwachs steht im Mittelpunkt.
- Kinder werden an die Notengebung herangeführt.
- Es werden positive Formulierungen genutzt: „Das kann ich schon“/ „Das kannst du schon“
- Es werden kurze schriftliche Übungen geschrieben.
- Die Leistungsbewertung erfolgt deskriptiv (ohne Noten).
- Vier-Smileysystem von Anfang an als Rückmeldung nutzen.
- Die sonstige Mitarbeit wird analog zu Klasse 3 / 4 mit Hilfe des Beobachtungsbogens erfasst.
- Kopfrechenspiele einsetzen.
- Im Zeugnis werden die Leistungen und die individuelle Entwicklung jeder Schülerin kompetenzbezogen und positiv beschrieben. Zugrunde gelegt werden schriftliche Übungen und die Kompetenzbögen sowie ggf. weitere Beobachtungen.

KLASSE 3 / 4



Schriftliche Arbeiten (50% der Zeugnisnote):

- Die Kompetenzerwartungen des Lehrplans stehen im Mittelpunkt.
- Klassenarbeiten enthalten mindestens zwei verschiedene Teilbereiche aus dem Lehrplan.
- Die Kopfrechenleistung wird in einer Klassenarbeit **nicht** abgefragt. (→ sonstige Mitarbeit)
- In den Klassen 3 und 4 werden drei Klassenarbeiten pro Halbjahr geschrieben.

- Der Bewertungsschlüssel wurde von der Lehrerkonferenz festgelegt und liegt allen Arbeiten zu Grunde.
- Bei differenzierten Arbeiten werden die Punkte für die Noten „sehr gut“, „gut“ und „befriedigend“ zusammengefasst. Kinder, die eine differenzierte Arbeit schreiben können daher die Noten „befriedigend“, „ausreichend“, „mangelhaft“ und „ungenügend“ erreichen. Diese Regelung wird auf den Elternabenden der Klassen 3 und 4 erläutert.

Sonstige Mitarbeit (50% der Zeugnisnote):

- Kopfrechenkönig (1/3 Gewichtung)
- Mündliche Mitarbeit (Qualität und Quantität) (1/3 Gewichtung)
- Praktische Arbeiten: (1/3 Gewichtung)
 - Anstrengungsbereitschaft (z.B. Knobelaufgaben)
 - offene Arbeitsformen (Stationen, Mathekonferenz, Gruppenarbeit)
 - Transfer von Wissen/ Erlerntem (Anforderungsniveau III)
 - Nutzung von Zirkel, Lineal, Geodreieck
- Die praktischen Arbeiten können besonders gut durch Beobachtungen erfasst werden. Dazu kann der angefügte Beobachtungsbogen genutzt werden.

Transparenz:

Neben den Absprachen zur einheitlichen Leistungsbewertung wurden Maßnahmen entwickelt, wie diese den Kindern und Eltern transparent gemacht werden können:

- „Was machen wir alles im Mathematikunterricht?“
 - Kopfrechenkönig und Kopfrechenspiele
 - mündliche Mitarbeit (Qualität und Quantität)
 - kurze schriftliche Übungen (Klasse 1 und 2)
 - Klassenarbeiten (Klasse 3 und 4)
 - Gruppenarbeiten
 - Stationen
 - Mathekonferenzen
- „Was wird bewertet?“
 - kurze schriftliche Übungen (Klasse 1 und 2)

- Klassenarbeiten (Klasse 3 und 4)
- Beobachtungen
- Information an:
 - ... die Kinder: „Das musst du leisten, um eine gute Leistung zu erbringen.“
 - Schriftliche Leistung: Punkte-Noten-Zuordnung
 - Kriterien beim Zeichnen
 - Bewertung der Lerntheken- und Stationenarbeit
 - ...
 - ... die Eltern: Zusammensetzung der Note und die schulinternen Arbeitspläne auf der Homepage veröffentlichen.

Bewertungsschlüssel:

Zensur	Erbrachte Leistung in %
sehr gut	100% - 98%
gut	97% - 85%
befriedigend	84% - 70%
ausreichend	69% - 50%
mangelhaft	49% - 25%
ungenügend	24% - 0%

